



GÖTEBORGS UNIVERSITET  
INST FÖR SPRÅK OCH LITTERATURER

**Workshop des Netzwerks Sprache und Kultur:  
Methodische Zugänge zur Analyse von Sprache und Kultur**

17. – 18. Juni 2013, Göteborgs universitet  
Humanistiska fakulteten (Hauptgebäude), Raum C450

**Montag, 17.6.**

13.00–13.15	Begrüßung	
13.15–14.00	<b>Constanze Ackermann-Boström</b> Uppsala	Ethnographie als methodischer Ansatz
14.00–14.45	<b>Barbara Ziegler</b> Stockholm	Methoden der multimodalen Textanalyse
14.45–15.15	Pause	
15.15–16.00	<b>Magnus P Ängsal</b> Göteborg	Kritik als Analysemethode?
16.00–16.45	<b>Charlotta Seiler Brylla</b> Stockholm	Das diskursanalytische Mehrebenenmodell von Spieß und das DIMEAN-Modell von Warnke/Spitzmüller
16.45–17.30	<b>Dessislava Stoeva-Holm</b> Uppsala	Formelhafter Sprachgebrauch und Erinnerungskultur. Poesiealben im 20. Jahrhundert

**Dienstag, 18.6.**

08.30–09.15	<b>Heike Havermeier</b> Göteborg	Wie beschreibt man das Codeswitching-Verhalten einer Sprechergemeinschaft? Überlegungen zur theoretischen und methodischen Herangehensweise
09.15–10.00	<b>Johanna Salomonsson</b> Dalarna	Gesprächsanalyse als Methode für die Untersuchung von Gesprächen in Adobe Connect
10.00–10.30	Pause	
10.30–11.15	<b>Nicolaus Janos Raag</b> Uppsala	Komposition und Kulturtransfer. Eine kulturalanalytische Annäherung an die Rolle der Wortbildung in den frühmittelalterlichen Übersetzungstexten Notkers III. von St. Gallen
11.15–12.30	Abschließende Diskussion (Weitere Workshoptreffen, Kooperationen et cetera)	

**Kontakt: Magnus P Ängsal <[magnus.pettersson.angsal@sprak.gu.se](mailto:magnus.pettersson.angsal@sprak.gu.se)>**